

# **Fachcurriculum für den Deutschunterricht für das 1. Biennium**

## **Bewertungskriterien**

## **Kompetenzen am Ende des 1. Bienniums**

Die Schülerin, der Schüler kann

- über einen längeren Zeitraum aufmerksam zuhören, Überlegungen zu dem Gehörten anstellen und diese situationsgerecht artikulieren
- unterschiedliche Textsorten verfassen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
- die Phasen des Schreibprozesses reflektieren
- Strategien zum Leseverstehen zielgerichtet anwenden
- literarische und Sachtexte in ihrer Textsortenspezifität analysieren und ausgewählte Gestaltungsmittel in ihrer Intention und Wirkung erkennen
- wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation erkennen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten, zwischen gesprochener und geschriebener Sprache aufzeigen
- wesentliche Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache erkennen, benennen und anwenden

## Fachcurriculum 1. und 2. Klasse Deutsch

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Vernetzungen	Methoden	Unterrichtsmat.
<b>Hören und Sprechen</b>					
In unterschiedlichen Gesprächssituationen aktiv zuhören und angemessen reagieren	Gesprächsregeln	Kennenlernen grundlegender Gesprächsregeln, Grundregeln der Kommunikation	Mit jedem Fach möglich	Gesprächsrunden, Klassengespräche Rollenspiele	Schulbücher und weitere aktuelle und interessante Primär- und Sekundärmaterialien, audiovisuelle Medien
Faktoren für gelingende Kommunikation benennen, beschreiben und berücksichtigen	Faktoren der Kommunikation	Verbale und nonverbale Elemente der Kommunikation	Mit jedem Fach möglich	Gesprächssituationen analysieren	
Einfache Argumentationsmuster in Diskussionsbeiträgen und Kurzreden anwenden	Redestrategien	Rhetorik	Mit jedem Fach möglich	Gruppen- und Partnerarbeit, Diskussion, Präsentation	
Unter Einsatz verschiedener Hilfsmittel einen Vortrag halten	Einfache Präsentationstechniken	Referat, Resümee	Mit jedem Fach möglich	Einzel- oder Partnerarbeit, Präsentation	

<b>Schreiben</b>					
Fiktionale Texte strukturiert und in persönlichem Stil verfassen	Merkmale kreativer Textsorten	Kreatives Schreiben	Mit Sprachfächern, Religion und Geschichte möglich	Handlungsorientierter Unterricht	Schulbücher und weitere aktuelle und interessante Primär- und Sekundärmaterialien, audiovisuelle Medien
In Texten Informationen wiedergeben und Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt einbringen	Argumentative Textsorten	Erörterndes Schreiben	Mit Sprachfächern, Religion und Geschichte möglich	Kooperatives Entwickeln von Problemlösungen, Lernwerkstatt	

Texte mit komplexem Inhalt knapp und präzise wiedergeben Einfache journalistische Textsorten verfassen, sich dabei auf wesentliche Informationen beschränken und sich knapp und sachlich ausdrücken	Merkmale von Zusammenfassung und Inhaltsangabe Merkmale der einzelnen journalistischen Textsorten	Exzerpt, Inhaltsangabe, Mitschrift Nachricht, Bericht, Leserbrief, Interview, Rezension	Mit jedem Fach möglich	Leittextgesteuerter Unterricht Werkstattunterricht	
Einfache journalistische Textsorten verfassen, sich dabei auf wesentliche Informationen beschränken und sich knapp und sachlich ausdrücken	Merkmale der einzelnen journalistischen Textsorten	Nachricht, Bericht, Leserbrief, Interview, Rezension		Leittextgesteuerter Unterricht	

<b>Lesen - Umgang mit Texten</b>					
Literarische und Sachtexte lesen, deren Hauptaussagen verstehen, wichtige Informationen entnehmen	Lesetechniken	Interpretierendes und verstehendes Lesen	Mit jedem Fach möglich	Gruppenpuzzle, erarbeitendes Unterrichtsgespräch	Schulbücher und weitere aktuelle und interessante Primär- und Sekundärmaterialien, audiovisuelle Medien
Sich mit unterschiedlichen Textangeboten persönlich auseinandersetzen, Leseerfahrung reflektieren	Techniken der Lesereflexion	Lesetagebuch, Lesemappe		Einzelarbeit	
Literarische Textformen nach Leitfragen untersuchen, die wichtigsten Merkmale herausarbeiten, unbekannte Texte den Textsorten zuordnen und die Zuordnung begründen	Merkmale der literarischen Gattungen	Literarische Texte von den Anfängen bis in die Neuzeit	Mit Sprachfächern möglich	Arbeitsteilige Informationsaneignung	

## Einsicht in Sprache

Einsicht in Sprache					
Sprache als Kommunikationsmedium begreifen	Einfache Kommunikationsmodelle	Botschaft- Sender- Empfänger	Mit Sprachfächern möglich	Fragengeleitete Informationsvermittlung	Schulbücher und weitere aktuelle und interessante Primär- und Sekundärmaterialien, audiovisuelle Medien
Sprachvarietäten und Sprachenvielfalt wahrnehmen und benennen	Sprachenvielfalt und Dialekte	Kultureller Austausch und Sprachkontakt, Wortschatz der verschiedenen Sprachebenen		Erarbeitendes Unterrichtsgespräch	
Sprache als System von Regeln	Regeln der Wort-, Satz- und Textgrammatik	Wortgrammatik Satzgrammatik Textgrammatik Orthographie	Mit Sprachfächern möglich	Frontalunterricht und Übungsphasen in Einzel- und Gruppenarbeit	

## **Bewertungskriterien für das Fach Deutsch**

Die Bewertung im Deutschunterricht erfolgt auf der Grundlage einer angemessenen Anzahl von Noten. Die Noten des ersten Semesters fließen in die Endbewertung ein. Vorgesehen sind mindestens zwei Schularbeiten pro Semester. Weitere Bewertungselemente können mündliche Prüfungen und Testarbeiten, Übungen und Hausaufgaben, Gruppenarbeiten, Diskussionsbeiträge, Referate und Präsentationen, szenische Interpretationen und Ähnliches sein. In die Bewertung fließen auch Beobachtungen ein, die das Interesse, die Mitarbeit und das Einhalten von vereinbarten Regeln betreffen.

Die Bewertung von Schularbeiten, Übungen und Hausaufgaben orientiert sich an folgenden Kriterien:

- Inhalt und Aufbau: Erfassung der Aufgabenstellung, Kenntnis von Lerninhalten und Textmustern, Allgemeinwissen und die Fähigkeit zur logischen Verknüpfung, Gedankenvielfalt und –tiefe, Kreativität, Strukturierung und Kohärenz.
- Sprache, Orthografie und Form: Wortschatz, Ausdrucksweise, Anwendung von Grammatikregeln auf Wort-, Satz- und Textebene, Beachtung von Rechtschreib- und Interpunktionsregeln, Sauber- und Lesbarkeit

Die Bewertung von Testarbeiten und mündlichen Beiträgen (z. B. mündliche Prüfungen, Diskussionsbeiträge, Referate und Präsentationen) orientiert sich, je nach Prüfungsform, an folgenden Kriterien:

- klare, geordnete, zusammenhängende Wiedergabe der Lerninhalte
- Ausdrucksweise, Sprechen in vollständigen Sätzen
- Fachwortschatz
- Erkennen von Zusammenhängen, Transferleistungen
- fächerübergreifendes Denken
- Beachtung von Gesprächsregeln und Umsetzung von Redestrategien
- Kreativität
- Teamfähigkeit (z. B. bei Gesprächen, Gruppenarbeiten)

Die Einzelbewertungen können gewichtet werden. Die Art der Gewichtung ist im Register ersichtlich und wird den Schülern/innen vom Fachlehrer mitgeteilt.

Für Schüler/Schülerinnen mit Diagnosen und klinischen Befunden gelten laut Gesetz eigene Bewertungskriterien.

Die Bewertung der Schüler/Schülerinnen mit Migrationshintergrund erfolgt nach denselben Modalitäten wie für die anderen Schüler/Schülerinnen des Landes.

# **Fachcurriculum für den Deutschunterricht für das 2. Biennium**

## **Bewertungskriterien**



## **Kompetenzen am Ende der 4. Klasse**

Die Schülerin, der Schüler kann

- in Diskussionen eigene Gedanken und Meinungen präzise und klar formulieren, überzeugend argumentieren und wirksam auf die Argumente anderer reagieren
- verbale, nonverbale und prosodische Mittel bewusst und kreativ einsetzen, um komplexe Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln
- in unterschiedlichen Textsorten komplexe Sachverhalte differenziert darlegen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
- eigene Schreibkompetenz und Schreibentwicklung kritisch reflektieren
- Lesetechniken und Lesestrategien zur Erfassung von Informationen und Textstrukturen selbstständig anwenden
- komplexe literarische Sach- und Medientexte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, Absichten und formalen Strukturen verstehen und sie in einen übergeordneten Zusammenhang stellen
- wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation bewusst einsetzen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten und zwischen gesprochener und geschriebener Sprache im eigenen Sprachlernprozess berücksichtigen
- die Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache bewusst und situationsgerecht einsetzen

## Fachcurriculum 3. und 4. Klasse Deutsch

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Vernetzungen	Methoden	Unterrichtsmat.
<b>Hören und Sprechen</b>					
Sich bei unterschiedlichen Sprechanlässen in freier Rede äußern und dabei rhetorische Mittel bewusst einsetzen	rhetorische Mittel	grundlegende rhetorische Ausdrucksformen und Stilfiguren	mit jedem Fach möglich	Reden analysieren und halten	Schulbücher und weitere aktuelle und interessante Primär- und Sekundärmaterialien, audiovisuelle Medien
Gespräche leiten, moderieren, führen und analysieren	Moderationstechniken, Feedbackregeln, Argumentationsstrategien	Diskussionen, Gespräche, Debatte	mit mehreren Fächern möglich	Rollenspiele, Diskussionen, Gesprächssituationen analysieren, Selbstreflexion	
Mit verschiedenen sprachlichen und nichtsprachlichen Ausdrucksmitteln experimentieren	Verbale und paraverbale Elemente	Reden, Referate, Statements	mit jedem Fach möglich	Gruppen- und Partnerarbeit, Pantomime	

<b>Schreiben</b>					
Nach verschiedenen Impulsen und Schreibvorlagen eigene kreative Texte verfassen	Merkmale kreativer Textsorten	kreatives Schreiben	mit Sprachfächern, Religion und Geschichte möglich	handlungsorientierter Unterricht	Schulbücher und weitere aktuelle und interessante Primär- und Sekundärmaterialien, audiovisuelle Medien
Klar strukturierte argumentative Texte verfassen, eigene und fremde Argumente aufgreifen und gegeneinander abwägen	Argumentative Textsorten	erörterndes Schreiben	mit Sprachfächern, Religion und Geschichte möglich	Lernwerkstatt, handlungsorientierter Unterricht	

Literarische und Sachtexte in ihren Kernaussagen zusammenfassen, ausgewählte syntaktische und stilistische Merkmale in der Fachsprache beschreiben	Textinterpretation	Exzerpt, Inhaltsangabe, Mitschrift, Rezension, Textanalyse	literarische Fächer	Leittextgesteuerte Unterrichtssequenz Werkstattunterricht	
Journalistische Textsorten mit komplexem Inhalt verfassen, Hintergrundinformationen adressatenbezogen wiedergeben, je nach Textsorte persönliche Bewertungsmaßstäbe vertreten	Merkmale der einzelnen journalistischen Textsorten	Bericht, Leserbrief, Interview, Reportage, Kommentar, Glosse, Essay	mit allen Fächern möglich	Einzel- und Partnerarbeit, Stationenbetrieb, Projektarbeit	

<b>Lesen - Umgang mit Texten</b>					
Über eigene Lektüreerfahrungen nachdenken und persönliche Wertungen und Stellungnahmen abgeben	Lesebiographie	unterschiedliche Texte	v.a. mit Sprachfächern	Einzelarbeit, Diskussion	Schulbücher und weitere aktuelle und interessante Primär- und Sekundärmaterialien, audiovisuelle Medien
Texte in historische, gesellschaftliche, kultur- sowie motivgeschichtliche Zusammenhänge einordnen	Literatur im Kontext	Literarische Texte, soziokultureller Hintergrund	literarische Fächer, Geschichte	erarbeitendes Unterrichtsgespräch, Frontalunterricht	
Die Funktion und Wirkung rhetorischer und nonverbaler Strategien in Medientexten erkennen und beschreiben	Strategien der Medien	verschiedene Medientexte	Recht Kunde	Expertenunterricht	

### Einsicht in Sprache

Einsicht in Sprache					
Sprachebenen unterscheiden und einhalten	differenzierter Wortschatz der verschiedenen Sprachebenen, verschiedene Textmuster	literarische Texte und Vorlagen	Geschichte	erarbeitendes Unterrichtsgespräch	Schulbücher und weitere aktuelle und interessante Primär- und Sekundärmaterialien, audiovisuelle Medien
Sprache in ihrer historischen Bedingtheit analysieren	Veränderungen der Sprache	Sprachgeschichte	literarische Fächer	Frontalunterricht	
Sprache als System von Regeln	Regeln der Wort-, Satz- und Textgrammatik	Wortgrammatik Satzgrammatik Textgrammatik Orthographie	mit Sprachfächern möglich	Frontalunterricht	

## **Bewertungskriterien für das Fach Deutsch**

Die Bewertung im Deutschunterricht erfolgt auf der Grundlage einer angemessenen Anzahl von Noten. Die Noten des ersten Semesters fließen in die Endbewertung ein. Vorgesehen sind mindestens zwei Schularbeiten pro Semester. Weitere Bewertungselemente können mündliche Prüfungen und Testarbeiten, Übungen und Hausaufgaben, Gruppenarbeiten, Diskussionsbeiträge, Referate und Präsentationen, szenische Interpretationen und Ähnliches sein. In die Bewertung fließen auch Beobachtungen ein, die das Interesse, die Mitarbeit und das Einhalten von vereinbarten Regeln betreffen.

Die Bewertung von Schularbeiten, Übungen und Hausaufgaben orientiert sich an folgenden Kriterien:

- Inhalt und Aufbau: Erfassung der Aufgabenstellung, Kenntnis von Lerninhalten und Textmustern, Allgemeinwissen und die Fähigkeit zur logischen Verknüpfung, Gedankenvielfalt und –tiefe, Kreativität, Strukturierung und Kohärenz.
- Sprache, Orthografie und Form: Wortschatz, Ausdrucksweise, Anwendung von Grammatikregeln auf Wort-, Satz- und Textebene, Beachtung von Rechtschreib- und Interpunktionsregeln, Sauber- und Lesbarkeit

Die Bewertung von Testarbeiten und mündlichen Beiträgen (z. B. mündliche Prüfungen, Diskussionsbeiträge, Referate und Präsentationen) orientiert sich, je nach Prüfungsform, an folgenden Kriterien:

- klare, geordnete, zusammenhängende Wiedergabe der Lerninhalte
- Ausdrucksweise, Sprechen in vollständigen Sätzen
- Fachwortschatz
- Erkennen von Zusammenhängen, Transferleistungen
- fächerübergreifendes Denken
- Beachtung von Gesprächsregeln und Umsetzung von Redestrategien
- Kreativität
- Teamfähigkeit (z. B. bei Gesprächen, Gruppenarbeiten)

Die Einzelbewertungen können gewichtet werden. Die Art der Gewichtung ist im Register ersichtlich und wird den Schülern/innen vom Fachlehrer mitgeteilt.

Für Schüler/Schülerinnen mit Diagnosen und klinischen Befunden gelten laut Gesetz eigene Bewertungskriterien.

Die Bewertung der Schüler/Schülerinnen mit Migrationshintergrund erfolgt nach denselben Modalitäten wie für die anderen Schüler/Schülerinnen des Landes.

# **Fachcurriculum für den Deutschunterricht für die Abschlussklasse**

## **Bewertungskriterien**

## Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- in Diskussionen eigene Gedanken und Meinungen präzise und klar formulieren, überzeugend argumentieren und wirksam auf die Argumente anderer reagieren
- verbale, nonverbale und prosodische Mittel bewusst und kreativ einsetzen, um komplexe Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln
- in unterschiedlichen Textsorten komplexe Sachverhalte differenziert darlegen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
- eigene Schreibkompetenz und Schreibentwicklung kritisch reflektieren
- Lesetechniken und Lesestrategien zur Erfassung von Informationen und Textstrukturen selbstständig anwenden
- komplexe literarische Sach- und Medientexte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, Absichten und formalen Strukturen verstehen und sie in einen übergeordneten Zusammenhang stellen
- wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation bewusst einsetzen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten und zwischen gesprochener und geschriebener Sprache im eigenen Sprachlernprozess berücksichtigen
- die Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache bewusst und situationsgerecht einsetzen



## Fachcurriculum 5. Klasse Deutsch

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Vernetzungen	Methoden	Unterrichtsmat.
<b>Hören und Sprechen</b>					
in unterschiedlichen Gesprächssituationen das eigene Wissen einbringen, adressatenbezogen präsentieren und den eigenen Standpunkt vertreten	Präsentationstechniken, Argumentationsstrategien	grundlegende rhetorische Ausdrucksformen und Stilfiguren	mit jedem Fach möglich	Rollenspiele, Diskussionen, Gesprächssituationen analysieren, Selbstreflexion	Schulbücher und weitere aktuelle und interessante Primär- und Sekundärmaterialien, audiovisuelle Medien
Gespräche leiten, moderieren, führen und analysieren	Moderationstechniken, Feedbackregeln, Argumentationsstrategien	Diskussionen, Gespräche, Debatte	mit mehreren Fächern möglich	Diskussionen	
mit verschiedenen sprachlichen und nichtsprachlichen Ausdrucksmitteln experimentieren	verbale und nonverbale paraverbale Elemente	Reden, Referate, Statements	mit jedem Fach möglich	Gruppen- und Partnerarbeit, Pantomime	

<b>Schreiben</b>					
nach literarischen Schreibvorlagen eigene kreative Texte verfassen	Merkmale kreativer Textsorten	kreatives Schreiben	mit Sprachfächern, Religion und Geschichte möglich	Handlungsorientierter Unterricht	Schulbücher und weitere aktuelle und interessante Primär- und Sekundärmaterialien, audiovisuelle Medien
in argumentativen Texten die Problemstellung gründlich von verschiedenen Seiten beleuchten, eigene Erfahrungen und persönliche Standpunkte einbringen und differenziert begründen	Merkmale argumentativer Textsorten	erörterndes Schreiben	mit Sprachfächern, Religion und Geschichte möglich	Schreibwerkstatt, handlungsorientierter Unterricht	

anspruchsvolle Sach- und literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen	Struktur einer Textinterpretation	Exzerpt, Inhaltsangabe, Mitschrift, Rezension, Textanalyse	literarische Fächer	Leittextgesteuerte Unterrichtssequenz Werkstattunterricht	
strukturierte journalistische Textsorten mit komplexem Inhalt verfassen, je nach Textsorte dabei verschiedene Standpunkte kritisch beurteilen und abwägen, eigene Positionen darstellen, sich bewusst ironisch und mehrdeutig ausdrücken	Merkmale der einzelnen journalistischen Textsorten	Bericht, Leserbrief, Interview, Reportage, Kommentar, Glosse, Essay, Kolumne	mit allen Fächern möglich	Einzel- und Partnerarbeit, Stationenbetrieb, Projektarbeit	
eigene Gedanken, Stärken, Schwächen und Erwartungen, die das Studium oder die Zukunft betreffen, adressatenbezogen formulieren	verschiedene sprachliche Mittel		mit allen Fächern möglich	Diskussion, Gespräch	

<b>Lesen - Umgang mit Texten</b>					
sich über verschiedene Lesehaltungen differenzierte Zugänge zu Texten erarbeiten	Lesetechniken	unterschiedliche Texte	v.a. mit Sprachfächern	Einzelarbeit, Diskussion	Schulbücher und weitere aktuelle und interessante Primär- und Sekundärmaterialien, audiovisuelle Medien
Texte in historische, gesellschaftliche, kultur- sowie motivgeschichtliche Zusammenhänge einordnen	Literatur im Kontext	literarische Texte, soziokultureller Hintergrund	literarische Fächer, Geschichte	erarbeitendes Unterrichtsgespräch, Frontalunterricht	
sich mit Literatur vor Ort kreativ und kritisch auseinandersetzen	literarisch relevante Orte und Ereignisse in Südtirol, Texte und Autoren mit Lokalbezug		literarische Fächer	Lesungen	

Einsicht in Sprache					
Sprachebenen unterscheiden und einhalten	differenzierter Wortschatz der verschiedenen Sprachebenen, verschiedene Textmuster	literarische Texte und Vorlagen	Geschichte	erarbeitendes Unterrichtsgespräch	Schulbücher und weitere aktuelle und interessante Primär- und Sekundärmaterialien, audiovisuelle Medien
Kommunikationsprozesse analysieren und thematisieren	Kommunikationsmodelle, Fachwortschatz		Zweit- und Fremdsprache	Medienanalyse	
Merkmale von gesprochener und geschriebener Sprache benennen und sich gezielt daran halten	Regeln der Mündlichkeit und Schriftlichkeit	Sachtexte			
die Vieldeutigkeit von Wörtern und Wendungen für die eigene Textproduktion und für die Übertragung von Texten aus anderen Sprachen nutzen	Bedeutungsnuancen/Denotationen und Konnotationen von Wörtern und Wendungen		Sprachfächer		
Sprache in ihrer historischen Bedingtheit analysieren	Veränderungen der Sprache	Sprachgeschichte	literarische Fächer	Frontalunterricht	
Sprache als System von Regeln erkennen	Regeln der Wort-, Satz- und Textgrammatik	Wortgrammatik Satzgrammatik Textgrammatik Orthographie	mit Sprachfächern möglich	Frontalunterricht	

## **Bewertungskriterien für das Fach Deutsch**

Die Bewertung im Deutschunterricht erfolgt auf der Grundlage einer angemessenen Anzahl von Noten. Die Noten des ersten Semesters fließen in die Endbewertung ein. Vorgesehen sind mindestens zwei Schularbeiten pro Semester. Weitere Bewertungselemente können mündliche Prüfungen und Testarbeiten, Übungen und Hausaufgaben, Gruppenarbeiten, Diskussionsbeiträge, Referate und Präsentationen, szenische Interpretationen und Ähnliches sein. In die Bewertung fließen auch Beobachtungen ein, die das Interesse, die Mitarbeit und das Einhalten von vereinbarten Regeln betreffen.

Die Bewertung von Schularbeiten, Übungen und Hausaufgaben orientiert sich an folgenden Kriterien:

- Inhalt und Aufbau: Erfassung der Aufgabenstellung, Kenntnis von Lerninhalten und Textmustern, Allgemeinwissen und die Fähigkeit zur logischen Verknüpfung, Gedankenvielfalt und –tiefe, Kreativität, Strukturierung und Kohärenz.
- Sprache, Orthografie und Form: Wortschatz, Ausdrucksweise, Anwendung von Grammatikregeln auf Wort-, Satz- und Textebene, Beachtung von Rechtschreib- und Interpunktionsregeln, Sauber- und Lesbarkeit

Die Bewertung von Testarbeiten und mündlichen Beiträgen (z. B. mündliche Prüfungen, Diskussionsbeiträge, Referate und Präsentationen) orientiert sich, je nach Prüfungsform, an folgenden Kriterien:

- klare, geordnete, zusammenhängende Wiedergabe der Lerninhalte
- Ausdrucksweise, Sprechen in vollständigen Sätzen
- Fachwortschatz
- Erkennen von Zusammenhängen, Transferleistungen
- fächerübergreifendes Denken
- Beachtung von Gesprächsregeln und Umsetzung von Redestrategien
- Kreativität
- Teamfähigkeit (z. B. bei Gesprächen, Gruppenarbeiten)

Die Einzelbewertungen können gewichtet werden. Die Art der Gewichtung ist im Register ersichtlich und wird den Schülern/innen vom Fachlehrer mitgeteilt.

Für Schüler/Schülerinnen mit Diagnosen und klinischen Befunden gelten laut Gesetz eigene Bewertungskriterien.

Die Bewertung der Schüler/Schülerinnen mit Migrationshintergrund erfolgt nach denselben Modalitäten wie für die anderen Schüler/Schülerinnen des Landes.